



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/124-Parl/91

Wien, 17. Februar 1992

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

2147 IAB
1992 -02- 18
zu 2165 1J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2165/J-NR/91, betreffend Errichtung einer Höheren technischen Lehranstalt in Spittal/Drau, Regionalanliegen Nr. 70, die die Abgeordneten Edeltraud GATTERER und Genossen am 18. Dezember 1991 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Treten Sie für die Errichtung einer HTL in Spittal/Drau aus den obgenannten Gründen ein?
2. Wann könnte dieses für die Region Spittal/Drau wesentliche schulpolitische Projekt in Angriff genommen werden?
3. Werden Sie jedenfalls eine Bedarfsprüfung betreffend die Errichtung einer HTL für den Bezirk Spittal/Drau durchführen?
4. Für welche HTL-Fachrichtung besteht derzeit ein Bedarf in Kärnten bzw. in Österreich?

Antwort zu Frage 1. bis 4.

Es sind aus verkehrsgeographischen Gründen in Kärnten bei rückläufigen Anmeldezahlen im HTL-Bereich die Zentren Klagenfurt und Villach verkehrsmäßig so attraktiv, daß weitere Schulstandorte mit geringen Schülerzahlen zu rechnen haben. Das hat sich bei den Anmeldungen für Herbst 1991 bestätigt. Nach den Unterlagen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖRK) sind im Einzugsbereich Spittal/Drau höchstens 200 potentielle Adressaten pro Jahr angesiedelt, viel zu wenige, um eine Schulgründung rechtfertigen zu können. (Eine solche ist erst ab ca. 1000 Interessenten sinnvoll!).

- 2 -

Der nun auszubauende Standort Lienz (Höhere MB-Automatisierung) bildet ab 1993 eine weitere Zusatzversorgung für Oberkärnten.

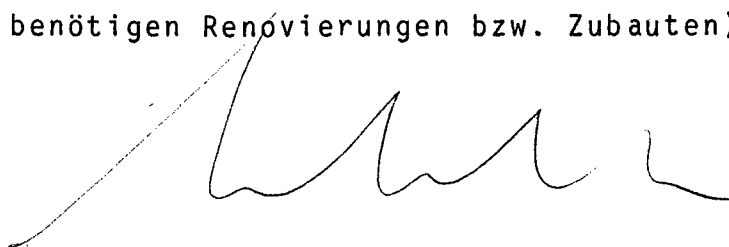
Pädagogisch kann man anführen, daß die flächendeckende Versorgung des Bundeslandes Kärnten mit technisch-gewerblichen Fachrichtungen erreicht wurde und heuer kaum Abweisungen von HTL-Aspiranten mit bestandener Aufnahmeprüfung vorgenommen werden mußten.

Daher erscheint die Einrichtung einer HTL in Spittal/Drau nicht gerechtfertigt.

Die Daten der Regionalstudien sind bereits überprüft worden und geben trotz des anerkannten Strukturdefizits der Region keine Veranlassung zu einer Gründung einer technisch-gewerblichen Schule. Eine überregionale Zusammenarbeit mit Lienz/Osttirol und Villach wird die Situation gleichfalls verbessern.

Im Bereich der HTL-Fachrichtungen wird eine Bündelung der Ausbildungstypen, eine Ausweitung der technischen Grundlagenausbildung bei gleichzeitiger Reduktion der Spezialisierung von grundlegender Bedeutung sein. An eine Ausweitung des Spektrums von Fachrichtungen wird daher derzeit nicht gedacht.

Daher sollten die zur Verfügung stehenden Hochbaumittel auf die bestehenden Schulstandorte beschränkt werden (Klagenfurt Lastenstraße und Ferlach benötigen Renovierungen bzw. Zubauten).

A handwritten signature in black ink, consisting of a long, sweeping horizontal stroke followed by several smaller, connected loops and a final upward stroke.